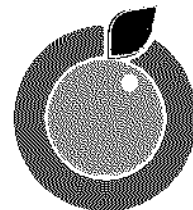


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 19

Donnerstag, 11.04.2024

Entwicklungsstadium/Witterung: Der Apfel ist verbreitet im Stadium Blüte/ Vollblüte (BBCH 63-65), lediglich späte Lagen und Sorten noch im Blühbeginn (BBCH 61). Birnen sind verbreitet am Abblühen (BBCH 67), einzelne Sorten noch in Vollblüte. Sorten- und lagenabhängig Kirschen/Zwetschen in Vollblüte bis Abblüte. Bis Sonntag sind tagsüber bis zu 24 °C und kühle Nächte gemeldet. Mit Abkühlung ab Montag werden, je nach Modell, teils starke Niederschläge prognostiziert.

Kernobst

Feuerbrand: Mit der Erwärmung ab morgen steigt ein mögliches Risiko für Feuerbrandinfektionen an. Mit heutiger Prognose (Fr, 2 °C/ 20 °C; Sa, 4 °C/ 23 °C u. So 7 °C/ 24 °C) erreichen wir am Sonntagabend eine Temperatursumme um 90 (CDH18). Gefährdet sind dann nur blühende Kernobstbestände, die im letzten Jahr Befall in der Anlage selbst oder im näheren Umfeld aufwiesen. Bisher wurden nur vereinzelt wenige Bakterien in der Region nachgewiesen. Behandlungen am Samstag mit BlossomProtect decken dieses mögliche Risiko ab. Die Terminierung der Schorfapplikationen und ggf. notwendigen Feuerbrandregulierung ist aufgrund der notwendigen Sicherheitsabstände schwierig. Bei gleichzeitiger Notwendigkeit (z. B. Samstag) kann nur die Tankmischung Sercadis oder Belanty mit Schwefel in Kombination mit BlossomProtect genutzt werden (diese sind mischbar, aus Resistenzvermeidungsgründen und eingeschränkter Schorfwirkung sollte das aber **nur im notwendigen Einzelfall** erfolgen). Alternativ kann, sofern es die Wetterbedingungen zulassen, nach erfolgter Feuerbrandbekämpfung solo mit BlossomProtect am Samstag, am Sonntagfrüh mit Captan (Wirkung von BlossomProtect wird gemindert) alternativ mit Schwefel (Resistenzgefahr u.s.w. siehe oben) und Sercadis oder Belanty die Schorfregulierung erfolgen.

Schorf/Mehltau/Kelch-/Kernhausfäule: Dicht vor den nächsten Niederschlägen sollte eine allgemeine Belagsbehandlung erfolgen. Wir erwarten einen deutlichen Sporenflug. Verwenden Sie eine Tankmischung (mit guter Kelch-/Kernhausfäulen- und Mehltauwirkung) aus einem Captan-Produkt unter Zusatz eines leistungsstarken Fungizides wie z. B. Sercadis oder Belanty. Beachten Sie dabei die gemeldeten Windverhältnisse!

Apfelwickler: Flugbeginn ist in frühen Lagen nach Prognosemodell ab nächster Woche möglich. Planen Sie dort das Aufhängen der Verwirr-Dispenser ein. Kontrollieren Sie den Flugbeginn für Ihre Anlagen mittels eigenen Pheromonfallen.

Rotbrauner Fruchtstecher: In Problemanlagen mit deutlichem Vorjahresbefall oder mehr als 5 - 10 gekl. Tiere/100 Bäume kann eine Behandlung mit Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 1x/Saison; zeN Blattläuse/Apfelsägewespe) durchgeführt werden. Der späteste Einsatzzeitpunkt für Mospilan SG liegt kurz nach der Vollblüte. Alternativ Einsatz von Raptol HP nach dem täglichen Bienenflug (**B2!**; 0,7 l/10.000 m² LWF; max. 1,05 l/ha je Behandlung; max. 2x/Saison; 75 % = 20 m; 90 % = 15 m).

Obstbaumspeinnmilbe: Kontrollieren Sie Ihre Anlagen. Beim Überschreiten des Bekämpfungsrichtwertes (25 % befallene Rosettenblätter) mit Kanemite (0,625 l/ha/m; max. 1 x) zur Vollblüte behandeln.

Steinobst

Monilia/Blattkrankheiten: Die Witterung bringt erhöhten Befallsdruck mit sich. In **Süßkirschen** mit Marktanlieferung Einsatz von Switch (0,2 kg/ha/m; max. 2 x/Saison; 90 % = 10 m [Indikation Moniliafruchtfäule] bzw. 15 m [Indikation Moniliaspitzendürre]). In **Zwetschen** Einsatz von z. B. Flint (0,167 kg/ha/m, max. 2 x/Saison; 90 % = 5 m) oder Score (0,075 l/ha/m; max. 3 x/Saison; 90 % = 15 m).

Weitere Hinweise zur Steinobst Fungizidstrategie siehe Warndienst Nr. 16a, von Freitag, 5. April.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.